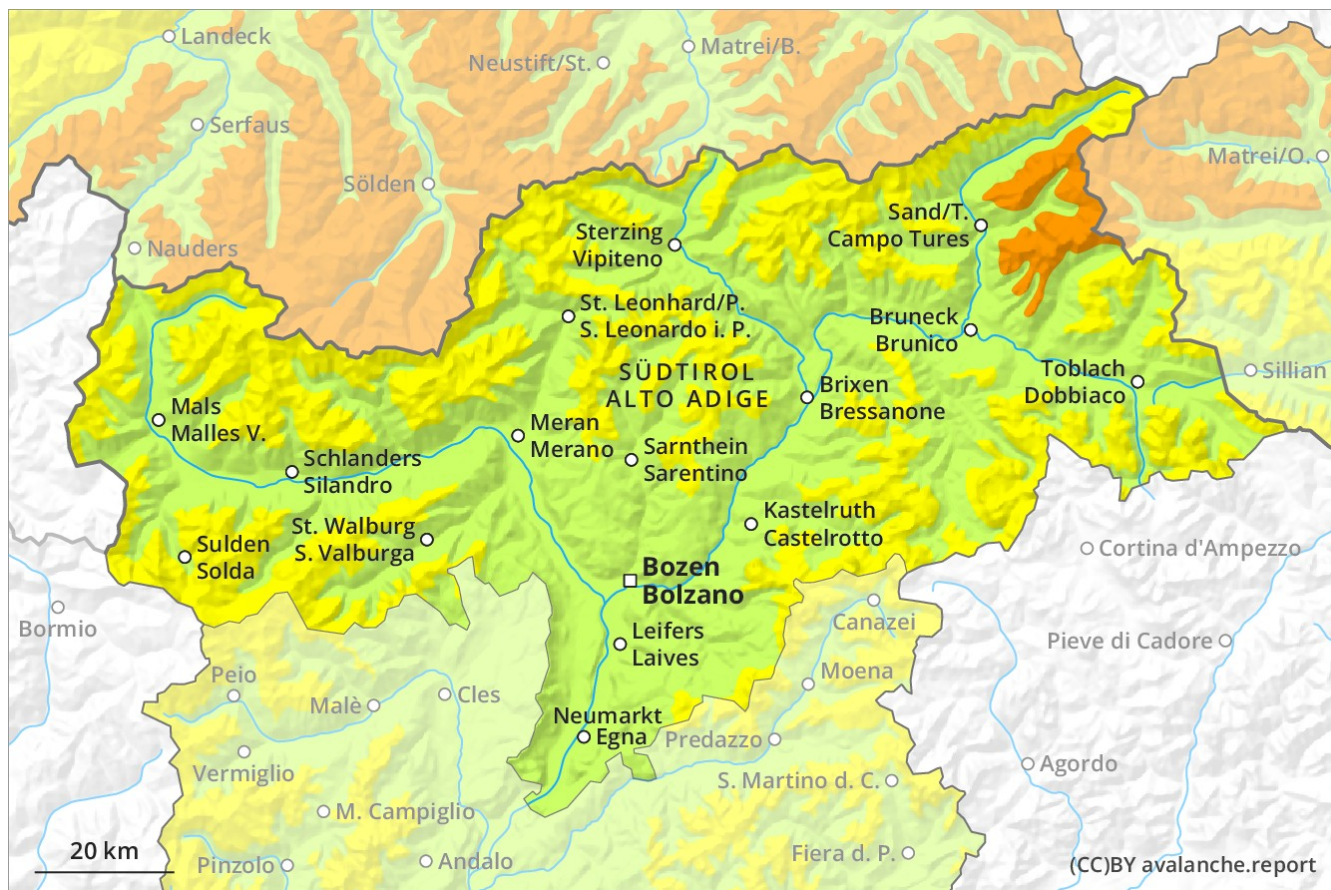


Lawinenvorhersage Freitag 14.12.2018

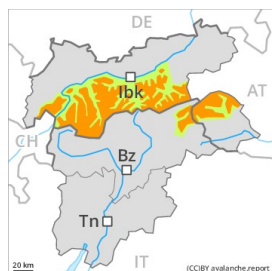
Veröffentlicht am 14.12.2018 um 10:38



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



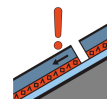
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2300m
2900m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Mit mässigem bis starkem Südwind entstanden am Donnerstag besonders in den Föhngebieten störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die frischen Tribschneeansammlungen sind gut erkennbar. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vor allem an sehr steilen Schattenhängen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies zwischen etwa 2300 und 2900 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

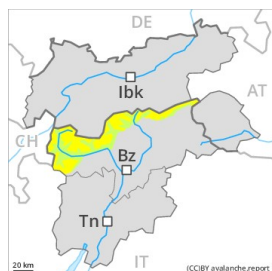
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Der Wind blies vor allem in den Föhngebieten mässig bis stark. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden. Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2400 und 2900 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018 →



Triebsschnee

Waldgrenze

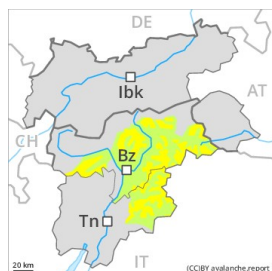
Die Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in ihren Randbereichen. Die Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Steile Hänge sollten einzeln befahren werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit starkem Wind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Lawinen sind eher klein aber von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vor allem im Norden und im Westen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen der letzten Tage sind gut erkennbar. Die Triebschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Es liegt oberhalb von rund 1800 m nur wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist dünn und vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Oberhalb der Waldgrenze liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.